

Der Rahmen:

Ort:

Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius
Winterberg - Elkeringhausen

Beginn:

Samstag, 18. März 2023, 10 Uhr
mit einem Stehkafee bis 10.30 Uhr

Ende:

Sonntag, 19. März 2023, 12.30 Uhr
mit dem Mittagessen bis 13.30 Uhr

Anmeldung: Bitte direkt über das
Dekanatsbüro Hochsauerland-Ost

Propst-Meyer-Straße 1, 59929 Brilon

Telefon: 02961 966119-0

E-Mail: frank.manegold

@dekanat-hochsauerland-ost.de

Anmeldeschluss:

Freitag, 24. Februar 2023

Kosten:

84,- € Bitte vor Ort bar, mit EC-Karte oder
per Lastschrifteinzug bezahlen.

Die Rechnungsstellung an Gemeinden ist
nach vorheriger Information möglich.

Teilnehmerkreis:

Kommunionhelfer/innen aus den Dekanaten
Hochsauerland-West, Hochsauerland-Mitte,
Hochsauerland-Ost und Waldeck

Referenten:

Regina Peis, Beauftragte für Evangelisierung
im Pastoralen Raum Winterberg

Jürgen Brack, ehrenamtlicher Mitarbeiter
in St. Petri, Hüsten

Frank Manegold, Dekanatsreferent im
Dekanat Hochsauerland-Ost

Gast:

Msr. Prof. Dr. Konrad Schmidt, Sundern



Dekanat Hochsauerland-Ost

Propst-Meyer-Straße 1

59929 Brilon

Telefon: 02961 966119-0

E-Mail:

frank.manegold@dekanat-hochsauerland-ost.de

www.dekanat-hochsauerland-ost.de

St. Bonifatius

Bildungs- und Exerzitienhaus
Elkeringhausen



Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Bonifatiusweg 1-5

59955 Winterberg-Elkeringhausen

Telefon: 02981 9273-0

E-Mail: info@bonifatius-elkeringhausen.de

www.bonifatius-elkeringhausen.de

Bildnachweise:

Titelbild: Friedbert Simon, pfarrbriefservice.de

Hintergrundbild: www.sacralphoto.de, pfarrbriefservice.de

Ich mach' mich auf!

Eine Pilgerreise um den See Genezareth



Wochenendseminar
für Kommunionhelferinnen und -helfer

18. bis 19. März 2023

Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius
Winterberg-Elkeringhausen

„Was den Pilger unterscheidet, ist weder die Dauer der Reise noch die Länge seines Weges oder das Ziel, sondern allein die geistige Haltung, mit der er diese Reise unternimmt.“

Jean Lescuyer

Pilgern – den Spuren Jesu folgen

Wandern liegt seit einigen Jahren voll im Trend. Gesundheitsförderung, Fitness, Erholung, Naturerlebnis sind nur ein paar Stichworte mit denen das Wandern beworben wird.

Gleiches gilt fürs Pilgern. Spätestens nach Hape Kerkelings „Ich bin dann mal weg“ weiß jeder und jede, was es mit dem Jakobsweg und Santiago de Compostella auf sich hat und immer mehr Menschen nutzen den Weg für eine längere Auszeit, um sich neu auszurichten.

Pilgern bedeutet: man geht zwei Wege gleichzeitig. Der eine Weg ist ein äußerer und führt über Wanderwege an einen Sehnsuchtsort. Der andere ist ein innerer Weg und führt an die eigene Seele heran.

Wer pilgert, begibt sich in die Fremde, lässt sich auf Unbekanntes ein, lässt Sicherheiten und Routinen hinter sich und vertraut darauf, dass beide Wege, der äußere und der innere, am Ziel ineinander fließen.

An diesem Besinnungswochenende möchten wir uns innerlich auf eine große Pilgerreise begeben.

Unser Weg führt uns nach Israel zum See Genezareth. Viele bekannte Berichte der Evangelien haben dort ihren Platz. Als Wegweiser rund um den See dienen uns die Jesuserzählungen, die uns gleichzeitig zum Kompass werden sollen, an dem wir unser Leben ausrichten können.

„Wer Jesus nachfolgen will, der muss sich freimachen von der Herrschaft des eigenen Egos und von den Vorstellungen, die er sich vom Leben gemacht hat.“
Pater Anselm Grün

Auch wenn wir an diesem Wochenende nicht real nach Israel reisen können, so werden wir uns aber doch tatsächlich auch draußen auf den Weg machen.

Wir sind also den dann herrschenden Wetterbedingungen an diesem Wochenende ausgesetzt.

Deshalb bitte auf jeden Fall der Witterung entsprechende Kleidung mitbringen!